

Die 3 Phasen des «Problemorientiertes Lernens»

Verstehen

Die Lernenden erkennen das Problem und beschreiben es je nach Komplexität in eigenen Worten (paraphrasieren). Durch die richtigen Fragestellungen aktivieren sie ihre Vorkenntnisse und analysieren das Problem vertiefter.

- Worum geht es?
- Welche Herausforderungen sind zu bewältigen?
- Welche Rahmenbedingungen bestehen?
- Welche Fähigkeiten/Fertigkeiten sind für die Problembewältigung notwendig?
Über welche verfüge ich bereits?
- Bin ich ähnlichen Problemen bereits begegnet?

Ausprobieren

Die Lernenden suchen nach möglichen Lösungen und probieren diese aus.

- Welche Technik eignet sich am besten?
- Welchen Rhythmus wähle ich?
- Wie viel Kraft muss ich aufwenden?
- Woran orientiere ich mich?
- Kann ich die Aufgabe alleine lösen oder brauche ich evtl. Hilfe
(personell oder materiell)?
- Welche Bewegungsverwandtschaften kann ich erkennen usw.?

Lösen

Die Lernenden entscheiden, welche Lösung ihren Fähigkeiten/Fertigkeiten und der Aufgabenstellung am besten entspricht. Sie setzen antrainierte Technikelemente im Spiel um, demonstrieren das Erlernte einem Publikum oder messen sich in einem Wettkampf.

Im Anschluss an die dritte Phase findet eine Reflexion statt.

- Welche Faktoren waren notwendig, um das Problem erfolgreich zu lösen?
- Wo gibt es Verbesserungspotential und wie kann dieses in weiteren Schritten ausgeschöpft werden?
- Konnte das Problem nicht gelöst werden, muss überlegt werden, weshalb nicht.

Verstehen

Ausprobieren

Lösen